

# Software-Architektur

## Reactive Streams

Prof. Dr. Oliver Braun

Fakultät für Informatik und Mathematik  
Hochschule München

Letzte Änderung: 11.07.2017 15:12

### Inhaltsverzeichnis

|  |   |
|--|---|
| Streams . . . . .                                | 2 |
| Reactive Streams . . . . .                       | 2 |
| Reactive Streams Initiative . . . . .            | 2 |
| Einschub: Publisher-Subscriber-Pattern . . . . . | 3 |
| Reactive Streams auf der JVM . . . . .           | 3 |
| API . . . . .                                    | 3 |
| Publisher . . . . .                              | 4 |
| Subscriber . . . . .                             | 4 |
| Subscription . . . . .                           | 4 |
| Processor . . . . .                              | 4 |
| Beispiele . . . . .                              | 4 |
| Akka Streams . . . . .                           | 5 |
| Beispiel: Datenmodell . . . . .                  | 5 |
| Einfache Streams . . . . .                       | 5 |
| Aus einem Element mehrere machen . . . . .       | 6 |
| Einen Stream broadcasten . . . . .               | 6 |
| Gegendruck . . . . .                             | 6 |
| Elemente zählen . . . . .                        | 6 |
| Reactive Streams in Play . . . . .               | 7 |
| Iteratees . . . . .                              | 7 |
| Iteratees: Beispiel 1 . . . . .                  | 8 |
| Iteratees: Beispiel 2 . . . . .                  | 9 |
| Iteratee.fold . . . . .                          | 9 |

|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Enumerators . . . . .                | 10 |
| Enumerators: Beispiel . . . . .      | 10 |
| Enumerators komponieren . . . . .    | 11 |
| Enumerators für Dateien etc. . . . . | 11 |
| Enumeratees . . . . .                | 12 |
| Und zum Schluß noch . . . . .        | 12 |

## Streams

- große Datenmengen, Live-Daten, etc. können nicht als Ganzes verarbeitet werden
- Datenteile müssen während der “Anlieferung” sofort verarbeitet werden
- dies geschieht in sog. *Streams*
- Streams müssen in asynchronen Systemen verarbeitet werden
  - sonst ist die App nur damit beschäftigt den Streams zu verarbeiten
- Hauptproblem:
  - schnelle Datenquelle “überschwemmt” langsamer Datensinke

## Reactive Streams

- Reactive Streams steuern den Austausch von Datenströmen und
- stellen sicher, dass die Empfangsseite keine große Menge an Daten puffern muss
- d.h. “Gegendruck” ist ein integraler Bestandteil dieses Modells um Queues die zwischen den Threads vermitteln zu begrenzen
- wichtig dabei ist, dass das gesamte System ein asynchrones und nicht blockierendes Verhalten vorweist

## Reactive Streams Initiative

- <http://www.reactive-streams.org/>
  - Ziel: Minimale Menge von Interfaces, Methoden und Protokolle für asynchrone Datenströme mit nicht blockierendem Gegendruck
  - Arbeitsgruppen
    - Basic Semantics
    - JVM Interfaces
- \* Version 1.0.0 am 30.04.2015 fertig spezifiziert

- JavaScript Interfaces
- Netzwerkprotokolle
- übrigens auch andere Ansätze
  - Microsofts [Rx \(Reactive Extensions\)](#)

## Einschub: Publisher-Subscriber-Pattern

- ein Messaging Pattern für die Software-Architektur
- der Sender (*publisher*) sendet nicht direkt an die Empfänger (*subscriber*)
- Messages werden veröffentlicht und können in Klassen eingeteilt werden
- Subscriber können dann die Klassen abonnieren

## Reactive Streams auf der JVM

- [README.md](#)
- API Komponenten
  - Publisher
  - Subscriber
  - Subscription
  - Processor

## API

- ein Publisher
  - bietet eine potentiell unendliche Anzahl aufeinanderfolgender Elemente
  - veröffentlicht diese gem. der Nachfrage der Subscriber
- als Antwort auf `Publisher.subscribe(Subscriber)` stehen dem Subscriber die Methoden in der folgenden Sequenz zur Verfügung  
`onSubscribe onNext* (onError | onComplete)?`

## Publisher

```
public interface Publisher<T> {  
    public void subscribe(Subscriber<? super T> s);  
}
```

- die *Signalisierungen* (`onSubscribe`, ...) müssen sequentiell erfolgen
- ein Publisher sendet höchstens so viele `onNext`-Signale wie vom Subscriber eingefordert wurden

## Subscriber

```
public interface Subscriber<T> {  
    public void onSubscribe(Subscription s);  
    public void onNext(T t);  
    public void onError(Throwable t);  
    public void onComplete();  
}
```

## Subscription

```
public interface Subscription {  
    public void request(long n);  
    public void cancel();  
}
```

- `request(n)` fordert die nächsten `n` `onNext`-Signale an
  - kann aus `onNext` und `onSubscribe` synchron aufgerufen werden

## Processor

```
public interface Processor<T, R>  
    extends Subscriber<T>, Publisher<R> {  
}
```

- repräsentiert eine (Zwischen-)Verarbeitungsphase
- sie ist beides, Subscriber und Publisher

## Beispiele

<https://github.com/reactive-streams/reactive-streams-jvm/tree/v1.0.0/examples>

## Akka Streams

- Akka Streams and HTTP Module (22.05.2015: 1.0-RC3)
- nutzen intern Reactive Streams
- typisches Beispiel: Konsumieren und filtern von Tweets

## Beispiel: Datenmodell

```
final case class Author(handle: String)

final case class Hashtag(name: String)

final case class Tweet(
  author: Author,
  timestamp: Long,
  body: String) {
  def hashtags: Set[Hashtag] =
    body.split(" ").collect {
      case t if t.startsWith("#") =>
        Hashtag(t) }.toSet
}

val akka = Hashtag("#akka")
```

## Einfache Streams

- der materializer ist für die Streams

```
implicit val system =
  ActorSystem("reactive-tweets")
implicit val materializer =
  ActorFlowMaterializer()
```

- eine Quelle für die Tweets

```
val tweets: Source[Tweet, Unit]
```

- eine Quelle für die Autoren

```
val authors: Source[Author, Unit] =
  tweets
    .filter(_.hashtags.contains(akka))
    .map(_.author)
```

- Konsumieren und Ausgeben, z.B. mit  
`authors.runWith(Sink.foreach(println))`  
oder in Kurzform  
`authors.runForeach(println)`

## Aus einem Element mehrere machen

```
val hashtags: Source[Hashtag, Unit] =  
    tweets.mapConcat(_.hashtags.toList)
```

## Einen Stream broadcasten

```
val writeAuthors: Sink[Author, Unit] = ???  
val writeHashtags: Sink[Hashtag, Unit] = ???  
val g = FlowGraph.closed() { implicit b =>  
    import FlowGraph.Implicits._  
    val bcast = b.add(Broadcast[Tweet](2))  
    tweets ~> bcast.in  
    bcast.out(0) ~>  
        Flow[Tweet].map(_.author) ~>  
        writeAuthors  
    bcast.out(1) ~>  
        Flow[Tweet].mapConcat(_.hashtags.toList) ~>  
        writeHashtags  
}  
g.run()
```

## Gegendruck

- die aktuellen Tweets mit einem Puffer von 10 Elementen

```
tweets  
    .buffer(10, OverflowStrategy.dropHead)  
    .map(slowComputation)  
    .runWith(Sink.ignore)
```

## Elemente zählen

- obwohl so ein Strom potentiell unendlich ist, kann es sinnvoll sein, für einen endlichen Teil die Elemente zu zählen oder ähnliches

- Beispiel

```
val sumSink: Sink[Int, Future[Int]] =  
  Sink.fold[Int, Int](0)(_ + _)  
val counter: RunnableFlow[Future[Int]] =  
  tweets.map(t => 1).toMat(sumSink)(Keep.right)  
val sum: Future[Int] = counter.run()  
sum.foreach(c => println(s"Total tweets processed: $c"))
```

- sumSink ist eine FoldSink
  - mit dem counter wird ein Element gezählt und an die FoldSink weitergegeben
    - \* Keep.right besagt nur den *materialisierten* Teil weiter geben (2. Typparameter bei Sink)
  - run materialisiert den Stream und berechnet die Anzahl der Elemente zum Aufrufzeitpunkt (und kann daher mehrfach aufgerufen werden)
- Kurzform für sum im Beispiel

```
val sum: Future[Int] =  
  tweets.map(t => 1).runWith(sumSink)
```

## Reactive Streams in Play

- in Play werden sog. [Iteratees](#), [Enumerators](#) und [Enumeratees](#) verwendet
- wir sprechen von dem **iteratees API**
- Fokus auf:
  - Datenströme erzeugen, konsumieren und transformieren
  - verschiedene Datenquellen einheitlich behandeln (Dateien auf der Festplatte, Websockets, File Upload, ...)
  - Komponierbar
  - non-blocking, reactive und kontrollierbar

## Iteratees

- ein Iteratee konsumiert einen Datenstrom und berechnet einen Wert, z.B.

```
Iteratee[String, Int]
```

konsumiert Strings und produziert einen Int

- hat drei mögliche Zustände: Done, Cont und Error
- und eine Methode

```
def fold[B](folder: Step[E, A] => Future[B]): Future[B]
```

- Step hat auch drei Zustände

```
object Step {
  case class Done[+A, E](a: A, remaining: Input[E])
    extends Step[E, A]
  case class Cont[E, +A](k: Input[E] => Iteratee[E, A])
    extends Step[E, A]
  case class Error[E](msg: String, input: Input[E])
    extends Step[E, Nothing]
}
```

+A bedeutet *kovariant*. Dadurch kann auch ein Subtyp B von A genutzt werden, denn es gilt dadurch z.B. Done[B,E] ist Subtyp von Done[A,E]

## Iteratees: Beispiel 1

- ein Iteratee im Zustand Done erzeugt eine 1 und gibt Empty als Rest des letzten Inputs zurück

```
val doneIteratee = new Iteratee[String,Int] {
  def fold[B](
    folder: Step[String,Int] => Future[B])(
    implicit ec: ExecutionContext) : Future[B] =
    folder(Step.Done(1, Input.Empty))
}
```

oder kürzer

```
val doneIteratee = Done[String,Int](1, Input.Empty)
```

- um den Iteratee zu nutzen, benötigen wir noch die folder-Funktion

```
def folder(step: Step[String,Int]):Future[Option[Int]] =
  step match {
    case Step.Done(a, e) => future(Some(a))
    case Step.Cont(k) => future(None)
    case Step.Error(msg,e) => future(None)
  }
```

- und dann:

```
val eventuallyMaybeResult: Future[Option[Int]] =
  doneIteratee.fold(folder)
eventuallyMaybeResult.onComplete(i => println(i))
```

## Iteratees: Beispiel 2

- Iteratee der einen Input konsumiert

```

val consumeOneInputAndEventuallyReturnIt =
  new Iteratee[String,Int] {
    def fold[B](
      folder: Step[String,Int] => Future[B])(
      implicit ec: ExecutionContext): Future[B] = {
    folder(Step.Cont {
      //Assuming 0 for default value
      case Input.EOF => Done(0, Input.EOF)
      case Input.Empty => this
      case Input.El(e) => Done(e.toInt, Input.EOF)
    })
  }
}

def folder(step: Step[String,Int]):Future[Int] = step match {
  case Step.Done(a, _) => future(a)
  case Step.Cont(k) => k(Input.EOF).fold({
    case Step.Done(a1, _) => Future.successful(a1)
    case _ => throw new Exception("Erroneous or diverging iteratee")
  })
  case _ => throw new Exception("Erroneous iteratee")
}

```

## Iteratee.fold

- Funktion um einen Iteratee zu bauen

```
def fold[E, A](state: A)(f: (A, E) => A): Iteratee[E, A]
```

- Beispiele:

```

val inputLength: Iteratee[Array[Byte],Int] = {
  Iteratee.fold[Array[Byte],Int](0) {
    (length, bytes) => length + bytes.size
  }
}

val consume: Iteratee[String,String] = {
  Iteratee.fold[String,String]("") {
    (result, chunk) => result ++ chunk
  }
}

```

oder kurz

```
val consume = Iteratee.consume[String]()
```

- daneben gibt es noch andere nützliche Funktionen in Iteratee, z.B. foreach

```
val printlnIteratee =
  Iteratee.foreach[String](s => println(s))
```

## Enumerators

- dienen als Quelle und übergibt eine Eingabe an einen Iteratee

```
trait Enumerator[E] {
  /**
   * Apply this Enumerator to an Iteratee
   */
  def apply[A](i: Iteratee[E, A]):
    Future[Iteratee[E, A]]
}
```

## Enumerators: Beispiel

- ein String-Enumerator

```
val enumerateUsers: Enumerator[String] = {
  Enumerator("Guillaume", "Sadek", "Peter", "Erwan")
}
```

- auf einen Iteratee anwenden:

```
val consume = Iteratee.consume[String]()
val newIteratee: Future[Iteratee[String,String]] =
  enumerateUsers(consume)
```

- und nutzen

```
// We use flatMap since newIteratee is a promise,
// and run itself return a promise
val eventuallyResult: Future[String] =
  newIteratee.flatMap(i => i.run)

//Eventually print the result
eventuallyResult.onSuccess { case x => println(x) }

// Prints "GuillaumeSadekPeterErwan"
```

- oder so nutzen

```
//Apply the enumerator and flatten then run the resulting iteratee
val newIteratee = Iteratee.flatten(enumerateUsers(consume))
```

```
val eventuallyResult: Future[String] = newIteratee.run
```

- oder alles kürzer

```
val eventuallyResult: Future[String] = {
  Iteratee.flatten(enumerateUsers |>> consume).run
}
```

## Enumerators komponieren

- Enumerators können auch komponiert werden, z.B.

```
val colors = Enumerator("Red", "Blue", "Green")
val moreColors = Enumerator("Grey", "Orange", "Yellow")
val combinedEnumerator = colors.andThen(moreColors)
val eventuallyIteratee = combinedEnumerator(consume)
```

- oder per Operatoren:

```
val eventuallyIteratee = {
  Enumerator("Red", "Blue", "Green") >>>
  Enumerator("Grey", "Orange", "Yellow") |>>
  consume
}
```

## Enumerators für Dateien etc.

- selbstverständlich gibt es bereits Funktionen um Enumerators aus vorhandenen Datenquellen zu erzeugen
- Beispiel für einen Enumerator der den Inhalt einer Datei repräsentiert:

```
val fileEnumerator: Enumerator[Array[Byte]] = {
  Enumerator.fromFile(new File("path/to/some/file"))
}
```

- mit `Enumerator.fromStream` kann aus `java.io.InputStream` ein Enumerator erzeugt werden
- oder mit `generateM` ein Enumerator der alle 100ms einen Datewert erzeugt:

```
Enumerator.generateM {
  Promise.timeout(Some(new Date), 100 milliseconds)
}
```

## Enumeratees

- mit Enumeratees können Streams angepasst und transformiert werden, z.B. mit `Enumeratee.map`
- Beispiel: wir haben einen Iteratee und einen Enumerator:

```
val sum: Iteratee[Int,Int] =  
    Iteratee.fold[Int,Int](0){ (s,e) => s + e }  
val strings: Enumerator[String] =  
    Enumerator("1","2","3","4")
```

- mit Hilfe des Enumeratees

```
val toInt: Enumeratee[String,Int] =  
    Enumeratee.map[String]{ s => s.toInt }
```

- können wir die beiden dann zusammenschalten:

```
strings |>> toInt &>> sum
```

- wir können auch erst nur den Iteratee oder den Enumerator mit dem Enumeratee verknüpfen

```
val adaptedIteratee: Iteratee[String,Int] =  
    toInt.transform(sum)  
val adaptedEnumerator: Enumerator[Int] =  
    strings.through(toInt)
```

## Und zum Schluß noch

... der Hinweis auf das Activator-Template [Play Iteratees](#)

How to use Play Iteratees to build a custom body parser, using as an example an mp3 file metadata parser.